



Briefkasten.

in einem Seelenleiden, für das Finden eines verlorenen Eherings (5 Mk. Antoniusbrot). Meine Frau lag nach schwerem Blutverlust so krank darnieder, daß das Schlimmste zu befürchten war. Ich hielt eine Novene zum hl. Antonius mit dem Versprechen der Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“ und heute erfreut sich meine Frau wieder der besten Gesundheit“. (5 Mk. Antoniusbrot). Dem hl. Antonius von Padua herzinnigen Dank für Erhörung in verschiedenen Anliegen, speziell für Wiedererlangung der Gesundheit und das Gelingen einer Eingabe für meinen im Felde befindlichen Mann, (10 Mk. für die Mission), Dank für die Genesung eines Kindes und die Heilung eines schlimmen Beines (Heidenkind Anton Joseph gekauft), für die Wiedererlangung einer bedeutenden, verlorenen Geldsumme und eines verloren geglaubten Paketes (7 Fr. Alm.). Ein Soldat dankt für das Wiederfinden eines verlorenen Teppichs. (7 Mk. für die Mission).

„Eine böswillige Person hatte jemand unter Mißbrauch meines Namens, mit dem sie sich unterzeichnete, einen beleidigenden Brief geschrieben. Man drohte mir mit dem Gericht. Ich wußte keinen andern Rat, als mich an den hl. Joseph und den hl. Antonius zu wenden, zu deren Ehre ich im Falle der Erhörung ein Missionsalmosen von 10 Fr. versprach. Schon nach zwei Tagen kam meine Unschuld an den Tag, indem die betreffende Person, von Gewissensbissen geplagt, bekannte, daß sie die Schreiberin jenes Briefes sei.“ — „Meine Nichte wurde plötzlich schwerkrank und mußte sich einer gefährlichen Operation unterziehen. Ich versprach Antoniusbrot, und das Mädchen ist schon wieder ziemlich gesund. Lege aus Dank 100 Mk. Antoniusbrot bei: die Eltern des genesenen Kindes übersenden weitere 46 Mk. zur Taufe 2 Heidenkinder auf die Namen Joseph und Anna und zu 2 hl. Messen zu Ehren des hl. Antonius, um durch seine Fürbitte von Krankheit bewahrt zu bleiben.“ — „Wir hatten 4 Kinder fast gleichzeitig ins Spital bringen müssen, nahmen dann unsere Zuflucht zum hl. Antonius und versprachen nebst Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“ 12 Fr. für die Mariannhiller Mission, falls uns geholfen würde. Schon nach auffallend kurzer Zeit konnten wir die Kinder wieder heimholen; sie sind seitdem gesund. Dem lieben hl. Antonius sei dafür unser innigster Dank gesagt!“

Entstehung der hl. Kreuzwegandacht.

Christus der Herr, selbst hat den Kreuzweg mit seinem heiligen kostbaren Blute eingeweiht, die erste aber, die ihn auf seinem Todesgang begleitete, war seine Mutter, die allerheiligste Jungfrau Maria.

Schon am hl. Charfreitage suchte sie, die Unbefleckte und Makellose, die in ihrem Innern alle Peinen ihres göttlichen Sohnes miterlebte, die blutigen Fußstapfen auf, die er auf seinem Leidenswege hinterlassen hatte, um sie zu ehren, zu beweinen und dem himmlischen Vater für das Heil der Welt aufzuopfern.

So sammelte sie auf allen Schritten und Tritten des heiligsten Erlösers seine für uns erworbenen unendlichen Verdienste in ihr heiligstes, mitleidendes Herz, in diese einzig würdige Schatzkammer aller Güter des Heiles, aus welcher nach dem Willen Gottes die Frucht und Wirkung der Erlösung an die gefallene Menschheit gelangen soll.

Aus dem reinsten Blute dieses heiligsten Herzens ward ja vom heiligsten Geist der Leib gebildet, der aus

tausend Wunden sein kostbares Blut zum Lösepreis für uns vergossen hat. Neun Monate hatte er unter diesem Herzen voll Gnade gewohnt; als unverehrte Jungfrau hatte Maria ihn geboren, genährt, gehütet und gepflegt, um ihn zuletzt am Stamme des Kreuzes für uns in den bittersten Tod dahinzugeben. Gleichwie der ewige Vater seines eingebornen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns dahingegeben hat, so hat auch die heiligste Mutter und Gottesgebärerin der gebenedeiten Frucht ihres Sohnes nicht geschont, sondern eingewilliget, daß er als wahres Opferlamm für uns am Kreuz geopfert werde. Und so ist Maria in ihrem Sohne und nächst ihm die Mitursache unseres Heiles, unsere Mittlerin und mächtigste Sachwalterin bei Gott, die Mutter der Gnade und Barmherzigkeit.

A. R. Emmerich.

Briefkasten.

St. Gallen: 10 Fr. Missionsalmosen als Dank für Erhörung in verschiedenen Anliegen.

Hochstetten: 25 Fr. Dank der lb. Muttergottes und dem hl. Josef für Hilfe in schwerem Leiden.

Altstätten: 25 Fr. für Erhörung in geschäftlicher Beziehung und als Bitte um passende Unterkunft usw.

Friedberg: 10 Mk. Erhörung in mehreren Anliegen. Budach: 50 Kr. Bitte um Genesung einer Mutter.

Den Betrag für die Taufe eines Heidenkinds erhielten wir aus:

Linz: Ignaz, Hilfe in einer Militärangelegenheit. Narum: Elisabeth, für Gelingen einer schweren Halsoperation. Wallerau: Nikolaus, Jud. Thaddäus, Dank d. sel. Nikolaus v. d. Flüe für Hilfe in einem Magen- und Darmleiden. Gottweil: Elisabeth, Dank f. Genesung des Mannes. Winterthur: Josef Hermann, Dank f. glückl. Niederkunft. Markfeld: Josef Anton, Erh. i. Anliegen. Ludwigshafen: Thaddäus Konrad, Hilfe zu friedlichem Verkehr und Bitte um fernere Eintracht. Allersheim: Jos. Andreas, Dank f. Erh. in einer Militärangelegenheit. Friedrichshafen: Josef Karl, Friede und Eintracht mit den Hausgenossen. Waldstetten: Joh. Bapt. Anton Jos. Aloisius, Dank für Erhörung in verschiedenen Anliegen.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Veröffentlichung unter Briefkasten gingen folgende Gaben ein und wurden nach Wunsch verwendet:

Oberlich: 105 Mk.; Uder: 65 Mk.; Ahn: 40 Mk.; A. B.: 20 Mark; Afolderbach: 2 Mk.; Dortmund: 50 Mk.; A. R.: 34 Mark; P. S. P.: 50 Mk.

Tännesberg: Almosen für die Taufe von 2 Heidenkinder und für Antoniusbrot erhalten. Gott vergelts.

Steinburg: Betrag für ein Heidenkind „Thaddäus“ erhalten. Vergelts Gott.

Maitammer: Almosen für die Mission erhalten. Vergelts Gott.

Wurmansquid: 5 Mark Antoniusbrot um Glück im Stall.

Bodenmais: Gabe für ein Heidenkind und Missionsalmosen als Dank für erlangte Hilfe erhalten.

Stappach: Herzl. Vergelts Gott für Betrag von 25 Mk. für Heidenkind Anton Josef und Antoniusbrot.

Hernitzmühl: Um Hilfe in großem Anliegen ein Heidenkind und Veröffentlichung versprochen.

Frankfurt: Almosen als Dank für Erhörung erhalten. Gott Vergelts.

Oberstausen: Gabe für Antoniusbrot als Dank erhalten. Gott vergelts.

Fürstfeldbrud: 36 Mk. (Heidenkind Maria Crescentia) erhalten. Vergelts Gott!

Es bittet Jemand um das Gebet für einen Krieger und um die Gnade der Geduld.

Siggenweiler: Antoniusbrot als Dank für Schutz in Kriegsgefahr. Gott Vergelts.

Unbekannt: Josef, Anna. Vergelts Gott.

Kapfenberg: Heidenkind „Josef“ als Dank und Bitte.

Wörishofen: Ein junger Mann, der im Krieg den wahren Glauben verloren hat, wird dem Gebete der Vergißmeinnichtler vertrauensvoll empfohlen.

Würzburg: Antoniusbrot als Dank dem hl. Josef, Antonius und Judas Thaddäus für Befreiung von schwerer Anschuldigung.

Straubing: Almosen als Dank für Erhöhung erhalten. Vergelt's Gott.

Bahlin: Vergelt's Gott für Antoniusbrot. (5.)

M. u. M. P. Zwiesel: Betrag für 2 Heidentinder Marie und Josef erhalten. Vergelt's Gott.

Oberlirch: Almosen als Bitte um glückliche Heimkehr eines Kriegers erhalten. Vergelt's Gott.

Offenbach: Heidentind Alois Sebastian. Vergelt's Gott.

Schachen: Almosen als Dank für erlangte Gnaden erhalten. Vergelt's Gott.

Würzburg: Almosen zu Ehren des hl. Antonius und zum Besten der Armen Seelen um Hilfe in Geschäftsangelegenheit.

Scheidegg: Antoniusbrot als Dank für Erhöhung in einem Anliegen erhalten. Vergelt's Gott.

Priegendorf: Almosen zu Ehren des hl. Josef als Bitte erhalten. Vergelt's Gott.

S. D.: Heidentind Josef. Vergelt's Gott.

M. R. v. Bodensee: Heidentind Josef. Vergelt's Gott!

Windischbuch: Almosen als „Antoniusbrot“ als Dank für glückliche Heimkehr aus dem Krieg erhalten. Gott Vergelt's.

S. A. 13. Betrag für Heidentind (Josef) und Almosen erhalten. Vergelt's Gott!

A. B.: Almosen als Dankagung für erlangte Hilfe (glückliche Entbindung) erhalten. Vergelt's Gott!

Allersheim: Gabe für 1 Heidentind Hedwig Dorothea um Erlangung einer würdigen ersten hl. Kommunion.

Steinbach: 25 Mk. ddb. erh.; Unterpeissenberg: 27 Mk. erh.; Neustadt (Schwarzwald): 14 Mk. ddb. erh.; Imspan: Betrag für 2 Heidentinder zu Ehren des hl. Josef und Antonius für Erhöhung.

Stein a. R.: Betrag für 2 Heidentinder Paul Edmund u. Margaretha erhalten.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten wir aus:

Bastendorf: 7 Heidentinder auf die Namen Nikolaus, Emil Josef, Mathias, Maria, Kaspar Josef, Anna Maria u. August Josef zum Dank für Erhöhung in großem Anliegen. Fischen: 2 Heidentinder Johannes und Maria Josefine nebst 5 Mk. Antoniusbrot; Dank für erwiesene Hilfe. Neheim: Ottilia, nebst 15 Mk. freiem Missionsalmosen. Lonken, Berghof: 2 Heidentinder. Dank für Erhöhung. Oberkirchberg: Judas Thaddäus und 5 Mk. für die Mission nach Meinung. Dörlesberg: M. Elisabeth und 19 Mk. Antoniusbrot. Dank für Hilfe im verflohenen Jahre. Wiedenbach: Josef Anton. Othofen: 2 Heidentinder Josef und Maria, Dank für glücl. Entbindung und Rettung meines Mannes aus Kriegsgefahr; weitere 2 Heidentinder auf die gleichen Namen nach Meinung und 100 Mk. zu hl. Messen und Missionsgabe als Antoniusbrot. Birkingen: Josef Almosen für ohrenleidendes Kind, Bitte um glückliche Rückkehr eines Kriegers und Heilung eines Kriegers und Heilung eines mit Flechten behafteten Kindes. Oberelsbach: Oskar, Josef Maria, Dank für Erhöhung.

Lohern: 10 Mk. Missionsalmosen in schwerem Anliegen. Salach: 10 Mk. Erhöhung in doppelter Militäranglegenheit u. 5 Mk. für hl. Messen für unsern gefallenen Sohn. Neuth: 10 Mk. Dank für Erhöhung. Nürnberg: 9 Mk. Erh. in mehreren Anliegen. Neuendorf: 10 Mk. für die Heidentinder, Dank für Hilfe. Markt-Wald: 12 Mk. für das Gelingen einer schwierigen Arbeit. Herberlingen: 30 Mk. zu Ehren des hl. Josef und hl. Antonius, Dank für Hilfe. Ehingen: 5 Mk. zu Ehren des hl. Josef für Erhöhung. Markt-Wald: 20 Mk. Bitte um Heilung eines gelähmten Kindes und Befreiung von einem Gichtleiden. Gemach: 180 Mk. Missionsalmosen als Dank für Erhöhung in einem großen Anliegen nach Anrufung der lb. Muttergottes, des hl. Josef und aller Heiligen. Brunn: 30 Kr. zur Verbreitung des Glaubens und um Befreiung von schwerem Kopfleiden. Böhm-Röhren: 50 Kr. Gebetshilfe in schwerem Anliegen. Ommersheim: 10 Mk. Dank der lb. Muttergottes und dem hl. Josef. Oberwasser: 10 Mk. Hilfe in doppeltem Anliegen.

Den üblichen Betrag für die Taufe eines Heidentindes haben wir ferner erhalten aus: Kaiserslautern: Christian Joh. Anton, Dank für Erhaltung meiner 2 Söhne. Hausach: Joh. Konstantin. Hochaltingen: 2 Heidentinder Joh. Baptist und Josef, dazu ein größeres Missionsalmosen. Schuttental: Anton. Bitte um Hilfe in schwerem Anliegen. Oberleichtersbach: August, Dank für Genesung m. Sohnes. Tauber-

bijchofsheim: Anton, Hilfe in schwerem Anliegen. Willenreuth: Georg, Erhöhung in einer Militäranglegenheit. Amberg: Josef Maria, glückliche Heimkehr aus dem Felde. Zurlh: 5 Heidentinder nebst 100 Mk. freiem Missionsalmosen zu Ehren der lb. Muttergottes als Dank für auffallende Hilfe in verschiedenen Anliegen. Oberelsbach: Alfred Josef, Josef und Aloisius. (Die letzten 20 Mk. wurden von den Schulkindern in Wolfssheim im Monat Januar zusammengelegt. Gott lohne es!). Herbolzheim: Josef, Dank für Erhöhung. Hemsbach: Jos. Anton. Allensbach: Jud. Thaddäus, Hilfe in schwerer Bedrängnis; desgleichen aus Prien. Ruppertsberg: 2 Heidentinder Elisabetha, Dank d. hl. Josef für Abwendung einer Operation und Eduard Josef um Aufschluß über einen schon lange vermissten Gatten. Niederbuchstien. Ant. Josef, Linderung eines Magenleidens. Sitten: Josef, Dank für Erhöhung. Oberegg: Josef: Hilfe in verschiedenen Anliegen. Schweiz: Maria: Besserung eines Gemüthsleidens. Bilsch, Birmensteg: Paula, Dank für Genesung eines Knaben. Günsberg: Anna, Bewahrung vor einer zweiten Halsoperation. Linz: für Erhöhung in einer Militäranglegenheit. Linz: Josef Maria, nebst Missionsalmosen; Dank der lb. Muttergottes und dem hl. Josef und Anton für wiedererlangte Gesundheit.

Dankagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Anliegen wurden uns zugesandt aus:

Großhadern, Allensdorf, Westernhausen, Rimlingen, Mainz, Oberkirchberg, Dörlesberg, Schuttental, Lehern, Oberelsbach, Horas, Günstburg, Wiedenbach, Eichenzell, Othofen, Birkingen, München, Kaiserslautern, Köllbach, Birnbaum, Nürnberg, Hausach, Herweiler, Forzheim, Lalach, Hochaltingen, Ergenzingen, Karlsruhe, Mauth, Belgrad, Furth, Regensburg, Oberleichtersbach, Tauberbischofsheim, Amberg, Alteneisen, Aachen, Würzelen, Grevenbrück, Bardingholt, Duisdorf, Steele, Wiffel, Gelsenkirchen, Borden, Waldhildersheim, Neheim, Wessum, Cresfeld, Berlin, Widrath, Westfront, Rheinbrohl, Berncastel, Bastendorf, Trier, Fischen, Madfeld, Lonken, Markt-Wald, Oberwasser, Prien, Ruppertsberg, Augsburg, Mannheim, Hemsbach, Mittelalshenberg, Wilsed, Ommersheim, Gemach, Liptingen, Dilsberg, Ragental, Markt-Wald, Gerbolshausen, Markt, Altorfing, Wolfssheim, Würzburg, Grafenwöhr, Brengarten, Sitten, Niederbuchstien, Wattwil, Oberegg, Jawil, Steingrube, Au-Oberfahr, Erchwil, Zell, Nieden, Bilsch, Birmensteg, Zürich, Günsberg, Au, Bruggen, Appenzell, Neukirch, Flums, Winikon, Baar, Linz, Graz, Haslach, Brunn, Windisch-Graz, Neumarkt, Böhm-Röhren, Salzburg, Kirchberg, Wettringen, Roth, Burgwalde, Würzelen, Wallersheim, Bedershausen, Biebelhausen, Cöln, Cöln-Nippes, Bonn, Hörter, Nischel, Niederau, Wildeshoven, Kerben, Pösch, Linnich, Oberweis, Godesberg, Essen, Tietelsen, Lippstadt, Goch, Schonnebeck, Cöln. Rempten: Durch die Fürbitte d. lb. Gottesmutter, d. hl. Josef und hl. Antonius ist mir in einem Anliegen geholfen worden. Raerenberg: Dessenflichen Dank d. lb. Heiligen für auffällige Hilfe in Kriegsgefahr. Mannheim: Dank d. hl. Josef, d. hl. Jud. Thaddäus und hl. Antonius für Erhöhung und Genesung von schwerer Krankheit. Eppishauen: Dem lb. hl. Josef öffentlichen Dank für Hilfe durch Abwendung einer Viehseuche. Eiersheim: Dank für Erhöhung bei einem großen Unglück im Stall. Tannesberg: Dank dem hl. Josef und Antonius für ihre Erhöhung und Hilfe in Militäranglegenheiten. Würzburg: E. Sch.: Dank dem hl. Antonius. Oberneudorf: Dank f. Genesung v. schw. Krankh. (hl. Muttergottes, hl. Josef, Antonius). Unterammergau: Dank den Heiligen: Josef, Antonius, Jud. Thaddäus für glücl. Heimkehr eines Kriegsgefangenen. Im Felde: Dessenflichen Dank für glückliches Ueberstehen einer Offensive. Memmingen: Dank d. lb. armen Seelen für ihre wunderbare Hilfe. Oberstaufen: Der lb. Muttergottes u. lb. Heiligen sei öffentlicher Dank für ihre Hilfe bei schwerem Fußleiden. Freudenberg: Dank d. lb. Muttergottes, d. hl. Josef und hl. Antonius für Erhöhung bei schwerem Nervenleiden. Birkingen: Dank d. lb. hl. Antonius für seine öftere auffällige Hilfe. Oberlauchringen: Innigen Dank dem hl. Josef und der lb. Gottesmutter v. gut. Rat u. v. d. immerwährenden Hilfe für Erlangung einer passenden Stellung. Neunaigen: Gott und dem hl. Josef unsern innigsten Dank für Befreiung von einem großen, schmerzhaften Geschwür. Stuttgart: Dank dem hl. Josef für Befreiung aus Gewissensängsten. Bohlshach: Dessenflichen